

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
1 Einleitung	1
1.1 Forschungsstand und Fragestellung	1
1.2 Die Quellen	7
2 Rahmenbedingungen der Lebensmittelversorgung	13
2.1 Politische und wirtschaftliche Grundstrukturen im Untersuchungsraum	14
2.2 Die Eigenviehzucht und das Problem des Fleischmangels aufgrund demographischer Veränderungen	18
3 Die Beschaffungsmärkte für die Augsburger und schwäbische Rind- und Ochsenfleischversorgung	29
3.1 Überblick zum europäischen Ochsenhandel	29
3.2 Der Einkauf auf Fernhandelsmärkten. Angebot, Markttermine und Einzugsgebiet	33
3.2.1 Ochsenmärkte in Ungarn und Österreich	33
3.2.2 Ochsenmärkte für polnische Ochsen	46
3.2.3 Die Verteilermärkte im süddeutschen Raum	51
3.3 Der Einkauf auf regionalen Märkten	59
3.3.1 Burgunder und Schweizer Vieh	60
3.3.2 Waldochsen	64
3.3.3 Bayerische Viehmärkte mit schwäbischem Einzugsgebiet	75
3.4 Zusammenfassung	84
4 Importzahlen, Verlauf, Importstruktur und Bedarf	87
4.1 Schwäbischer Gesamtimport	87
4.2 Der Augsburger Ochsenimport	99
4.3 Der Import weiterer schwäbischer Städte	111
4.4 Der Rinder- und Ochsenimport am Hofe des Herzogs von Württemberg	122
4.5 Der Import an weiteren schwäbischen Höfen, bei Klöstern und Adeligen	132
4.6 Zusammenfassung	138

5	Die Durchführung der Einkäufe – Akteure, Organisation und Finanzierung	143
5.1	Schwäbische Metzgergesellschaften und Händler	143
5.1.1	Augsburger Metzgergesellschaften	144
5.1.2	Ulmer Metzgergesellschaften	151
5.1.3	Weitere schwäbische Metzgergesellschaften	156
5.1.4	Zwischenhandelsgesellschaften	163
5.1.5	Finanzierung der Ochsenkäufe	168
5.1.5.1	Die Beteiligung der Handelshäuser am Ochsenhandel	169
5.1.5.2	Finanzierung durch die Kommunen	176
5.1.5.3	Finanzierungsmodalitäten	180
5.2	Schwäbische Großimporteure	188
5.2.1	Die Ulmer Ochsenhändlerfamilie Rott	189
5.2.2	Die Augsburger Ochsenhändlerfamilie Burkhard	197
5.2.3	Weitere Ochsen Großhändler des schwäbischen Raumes	206
5.3	Außerschwäbische Ochsenimporteure	215
5.3.1	Die Nürnberger Geschäftspartner	215
5.3.2	Die Straubinger Familie Kolmstainer	221
5.3.3	Die Familie Vitzdomb aus dem Hochstift Passau	225
5.4	Zusammenfassung	229
6	Der Ochsentrieb	235
6.1	Organisation, Triebstrukturen und Triebkosten	236
6.2	Routenverläufe	245
6.3	Transitabgaben	274
6.4	Verdienstmöglichkeiten	283
6.5	Zusammenfassung	291
7	Die Vorratshaltung der Schlachtochsen	295
7.1	Die Weideplätze der Reichsstadt Augsburg	295
7.2	Die Mastplätze weiterer schwäbischer Städte	304
7.3	Zusammenfassung	312
8	Die Handhabung der Fleischversorgung in Ausnahmesituationen	315
8.1	Die Bereitstellung des Stoßbedarfes am Beispiel von Reichstagen und anderen Großereignissen	315
8.2	Die Bekämpfung des temporären Fleischmangels durch die Obrigkeiten	323

8.2.1	Störfaktoren einer ausreichenden Fleischversorgung	324
8.2.2	Obrigkeitsliche Anordnungen gegen den Fleischmangel	332
8.2.3	Das Instrument der Fleischtaxe als finanzieller Anreiz	339
8.2.4	Subventionen und Import im Auftrag der Obrigkeit	345
8.2.5	Kommunikation und Beratungen zur Bekämpfung des Fleischmangels	350
8.3	Zusammenfassung	357
9	Die Veränderungen am Schlachtviehmarkt um 1600	359
10	Ergebnisse: Entwicklungslinien des schwäbischen Ochsenimports im 15. und 16. Jahrhundert	375
Anhang		381
Abkürzungs- und Siglenverzeichnis		383
Ortskonkordanz		386
Quellen und Literatur		387
Ungedruckte Quellen		387
Gedruckte Quellen und Literatur		393
Quellen und Literatur, Internet		419
Personen- und Ortsregister		423
Tabellen		447